



Für den Erhalt wertvollen
Lebensraumes

www.IGEL-WM.de

NEIN

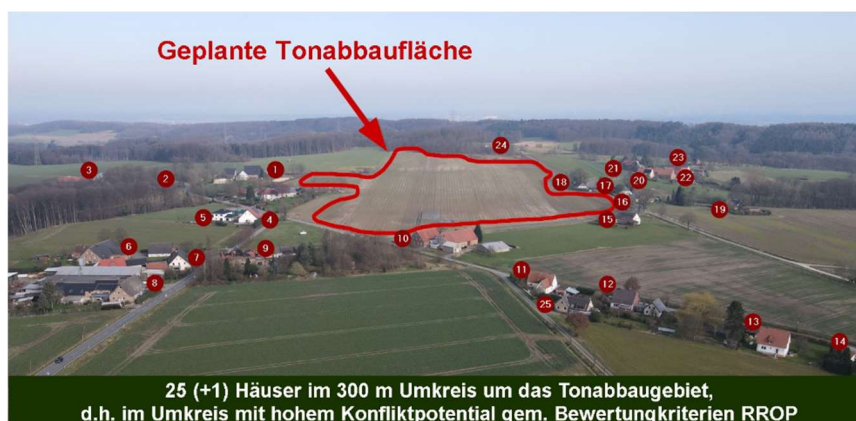
**Zum Tonabbau in Mönkehöfen
und am Wehrendorfer Berg**

InteressenGemeinschaft für den Erhalt des Landschaftsschutzgebietes im Bereich Wehrendorfer Berg und Mönkehöfen

Was ist geplant?

Mitte Februar 2024 hat der Landkreis Osnabrück Anwohner in **Mönkehöfen** (Gemeinde Ostercappeln) und auf dem **Wehrendorfer Berg** (Gemeinde Bad Essen) über einen geplanten **Tonabbau** auf einer bislang landwirtschaftlich genutzten und von Wohnbebauung umringten Fläche informiert. Auf insgesamt etwa **14 Hektar** ist von dem **global agierenden Konzern Wienerberger** geplant, das vorhandene Ton- und Lehmvorkommen im Trockenabbauverfahren abzubauen. Der Abbau soll sich ersten Aussagen der Firma Wienerberger zu Folge auf einen Zeitraum von **bis zu 100 Jahren** erstrecken.

Im derzeit aktuellen Regionalen Raumordnungsprogramm (**RROP**) ist das angedachte Abbaugelände **nicht** als Vorrangfläche für die Rohstoffgewinnung enthalten. Auch der erste Entwurf der Fortschreibung des RROP aus Juni 2023 enthält die Fläche **nicht**. Überraschender Weise soll die Fläche nun im bisher noch nicht veröffentlichten zweiten Entwurf des RROP als **Vorrangfläche für die Rohstoffgewinnung** enthalten sein.



25 (+1) Häuser im 300 m Umkreis um das Tonabbaugelände,
d.h. im Umkreis mit hohem Konfliktpotential gem. Bewertungskriterien RROP

Der Änderung des RROP liegt für das Thema Rohstoffgewinnung ein Kriterienkatalog zu Grunde, nach dem **Wohnbebauung im Umkreis von 300 m** um das Abbaugelände herum als **hohes Konfliktpotential** zu bewerten ist. Begründet wird dies damit, dass die Anwohner innerhalb dieses Umkreises „vor **Gefahren, erheblichen Nachteilen** und **erheblichen Belästigungen** (§ 1 Abs. 2 BImSchG), **Lärmeinwirkungen**

(TA Lärm) und **schädlichen Luftverunreinigungen** (39. BImSchG) zu schützen“ sind. In Fall des geplanten Tonabbaugeländes liegen in diesem Umkreis **25 (!) Wohnhäuser**, teilweise mit mehreren Wohneinheiten.

Der geplante Abbau soll nach mündlicher Aussage eines beteiligten Ingenieurbüros in **einzelnen Bauabschnitten** erfolgen, in denen jeweils über einen Zeitraum von 20 Jahren eine Fläche von etwa 4 Hektar in eine **Tiefe von bis zu 10 m** abgebaut werden soll.

Eine andere Abbauvariante, die in den von der Firma Wienerberger zur Verfügung gestellten Unterlagen genannt wird, sieht vor zunächst auf der **gesamten 14 ha große Fläche** die bis zu 3 m mächtigen Lehmvorkommen abzubauen und erst



Vor dem Abbau:



Nach Abbaubeginn:



danach schrittweise den darunter liegenden Tonschiefer. Das hätte zur Folge,

dass auf der gesamten Fläche über den gesamten 100-jährigen Abbauperioden eine Kraterlandschaft entsteht.

Die angedachte Abbaufäche liegt im **UNESCO-Geopark Terra.vita** - Naturpark im Osnabrücker Land – und in der Pufferzone des Landschaftsschutzgebietes „Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland“.

Unterhalb der geplanten Abbaufäche steht in sehr geringer Tiefe Grundwasser an. Auf beiden Seiten der geplanten Abbaufäche befinden sich **gesetzlich geschützte Biotope**, die durch dieses Wasser gespeist werden. Der durch den Tonabbau erfolgende Eingriff in diesen Wasserhaushalt würde unweigerlich zu einer **Zerstörung der geschützten Biotope** führen. Auch die **Wasserversorgung** eines in unmittelbarer Nähe des Abbaugbietes liegenden und für die Löschwasserversorgung auf dem Wehrendorfer Berg und in Mönkehöfen zwingend benötigten **Feuerlöschteiches** wäre nicht mehr gewährleistet, ebenso wenig wie die Versorgung zahlreicher **Trink- und Brauchwasserbrunnen** der Anwohner in unmittelbarer Nähe des Abbaugbietes. Auch für die umliegenden **landwirtschaftlichen Flächen und Wälder** sowie für die **Standsicherheit** der **nahegelegenen Gebäude** hätte der Wasserentzug verheerende Folgen.



Unser Ziel ist es daher, den Tonabbau auf dem Wehrendorfer Berg / in Mönkehöfen zu verhindern.

Besuchen Sie uns auf www.IGEL-WM.de und unterstützen Sie uns mit Ihrer **Unterschrift auf ausliegenden Listen** oder **online** unter openpetition.de/!rcvvk



openpetition.de/!rcvvk